

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

16 (16.1.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Zweites Blatt.

Freitag den 16. Januar

(folgt ein drittes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 566. II. Die Hagelstatistik betreffend.

An die Gemeinderäte der Landgemeinden des Bezirks.

Die Gemeinderäte haben am Anfang eines jeden Jahres Sachverständige zu ernennen, welchen die Ausfüllung der Fragebogen über Hagelwetter obliegt. Die Gemeinderäte werden aufgefordert, diese Sachverständigen zu ernennen und die Namen längstens bis 1. März 1903 hierher anzuzeigen. Im übrigen verweisen wir auf unsere Generalverfügung vom 12. Mai 1888 Nr. 44109. V.

Karlsruhe, den 8. Januar 1903.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Warnung.

Nr. 2081. IV. Die deutsche Central-Zuschuß-Krankenkasse E. S. dahier betreffend.

Wie zu unserer Kenntnis gelangt ist, beabsichtigt der frühere Verwalter obiger Kasse für die künftige Verwaltungsstelle Karlsruhe, Gottlieb Sauer, eine neue Krankenkasse in Laub mit Zweigniederlassungen an anderen Orten unter der Bezeichnung „Allgemeiner Privat-Krankenkassen- und Sterbekassenverein“ zu gründen und hat auch im hiesigen Bezirk Beiträge für den neuen Verein bereits eingezogen.

Da die Vorlage entsprechender Statuten seitens des Genannten bisher nicht erfolgt, auch eine finanzielle Sicherstellung der etwa geleisteten Beiträge nicht gegeben ist, warnen wir nachdrücklich vor dem Beitritt zu der neuen Kasse und fügen noch bei, daß die bereits unter Nr. 128607 L. (Karlsruher Tagblatt Nr. 350, 1. Blatt) diesseitig verfügte fürsorgliche Schließung der deutschen Central-Zuschuß-Krankenkasse (e. Nr. 213) die Genehmigung des Bezirksrats dahier erhalten hat und daß der Zulassung einer neuen Kasse auf Grundlage der alten die Genehmigung gemäß §. 32 des Hilfekassengesetzes diesseits auf alle Fälle versagt werden wird.

Karlsruhe, den 10. Januar 1903.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister ist zu Band I D. B. 26 Seite 171/2 zum Künstlerbund Karlsruhe in Karlsruhe eingetragen: Nr. 3. Walter Franz Hein in Grödingen ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an dessen Stelle wurde in der Jahresversammlung vom 15. Dezember 1902 Professor Hans von Volkman, Karlsruhe, als Vorstand gewählt.

Karlsruhe, den 12. Januar 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Fahndung.

Nr. 2704. D. II. 4362/02. Am 24. Dezember v. J., abends zwischen 8 und 9 Uhr, wurde in der Helmholzstraße hier einem Dienstmädchen ein gelbes Portemonnaie mit geringem Inhalt weggenommen.

Signalement:

Der Täter ist 24—26 Jahre alt, 1,63—1,70 m groß, hat besetzte, breitschulterige Statur, dunkelblondes Haar, blondes Schnurrbartchen, halbvolles Gesicht, trägt dunkle Mütze mit breitem glatten Boden, dunkle Joppe, unter derselben vermutlich eine Mehrgelblause.

Ich bitte, Anhaltspunkte zur Ermittlung des Täters der Kriminalpolizei mitzuteilen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1903.

Der Großh. Staatsanwalt.

v. Red.

International School of languages.

Director Quentin de Lautre.

Kaiserstrasse 46, II Treppen.

Unterricht in allen lebenden Sprachen durch ausschliesslich nationale Lehrkräfte.

Brotpreise für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1903

nach der Anmeldung der Bäcker-Genossenschaft:

Es muß wiegen:		
1 Paar Wecke zu 6 Pfennig		110 Gramm,
1 halbweißes 10 Pfennigbrot		250 "
Das Brot kostet:		
450 Gramm Halbweißbrot		17 Pfennig,
900 "		34 "
700 "	Schwarzbrot I. Sorte	20 "
1400 "	" " I. "	40 "
700 "	" " II. "	17 "
1400 "	" " II. "	34 "
450 "	Kornbrot	13 "
700 "	"	18 "
900 "	"	27 "
1400 "	"	36 "

Fleischpreise für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1903

nach der Anmeldung der Metzger-Genossenschaft:

Dachfleisch	per 1/2 Kilo	68—74 Pfennig,
Rindfleisch	" "	66—70 "
Rohfleisch	" "	56—64 "
Kalbfleisch	" "	68—72 "
Schweinefleisch	" "	76—80 "
Lammfleisch	" "	60—70 "

Heute den 16. Januar 1903.

Abends 8 Uhr,

Großer Rathhausaal

Vortrag

in italienischer Sprache von Prof. Dr. Falanti über

„Ca ira“ von Carducci.

Eintrittskarten à M. 1.— (Lehrer und Schüler haben freien Zutritt) sind zu haben in A. Viefel's Hofbuchhandlung (Viebertmann & Cie.), und bei Knauff, Kaiserstraße 159.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 35 ist der 2. Stock im Hinterhaus von 3—4 Zimmern, Küche etc. sofort oder später an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzusehen Morgens von 9—11 und Mittags von 1/2 1—5 Uhr.

— Amalienstraße 85 (Kaisersplatz) ist die Wohnung, 3 Treppen hoch, auf 1. April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 zum größten Teil sehr großen Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern und Zubehör. Näheres Velfortstraße 12, parterre. Einzusehen von 10 Uhr an.

— Bahnhofstraße 12 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Küche, 1 Keller, 1 Mansarde, Kochgas-einrichtung und Antheil am Trockenspeicher, ohne Vis-à-vis, an ruhige Leute auf den 1. April 1903 zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. Näheres im 4. Stock.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

Montag den 19. Januar, Abends 8 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kamerad Greiler (Alte Post). Mit G. B. Reiff.

Weihnachtspiel. Dankagung.

Allen, die zum schönen Gelingen unserer Veranstaltung so freundlich und eifrig mitgewirkt haben: Herrn Hofschauspieler Herz und den Spielern groß und klein, der Sängerein, Hrn. Musikdirektor Hoffmeister und dem Kirchenchor der Christuskirche, Hrn. Organisten Th. Varner und Hrn. Lehrer Bernbard, den Ordnerinnen und Ordnern, wie Hrn. Musikalienhändler Doert sagen wir für ihre opferwillige Thätigkeit im Namen des Freiburger Diakonissenhauses den allerbesten Dank.

Das Komite.

Maurer-Geräthschaften-Versteigerung.

Samstag den 17. Januar, Vormittags 1/2 10 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen baar versteigert:

- 21 Stück starke, neue Siebkannen,
- 8 Stück " " Wassereimer,
- 7 Stück " " Aufziehkasten,
- 7 Stück " " Speisbögel,
- 7 Stück " " Theerschöpfen;

ferner Nachmittags 2 Uhr:

circa 60 Paar Hautschuhe, schöne Herrenbalzbinden, Cigarrenspitzen, Buzkiresten, Buzkinbosen, Mädchenregenmäntel mit Kragen, Herren- und Frauenunterjacken und Unterröcke, wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

2.1.

Wohnungen zu vermieten.

— Bernhardtstraße 8, am Kirchenplatz, ist auf 1. April oder früher im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

4.4. Voedhstraße 8 (Neubau) sind im 1. und 2. Stock 3 und 4 Zimmerwohnungen per 1. April d. J. zu vermieten; ferner ist eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. Die Wohnungen werden der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet, mit Gas- und Closeteinrichtung. Näheres zu erfragen im Bau und Viktoriastraße 17, parterre.

14.2. Bunsenstraße 13, Neubau, sind im 1., 2. und 3. Stock schöne Herrschaftswohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und Mansarde auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen Scherrstraße 14, 2. Stock.

*2.1. Bürgerstraße 13 ist im Vorderhaus, 3. Stock, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Mansarde und Keller sowie Kochgasanrichtung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im Laden.

— Durlacher Allee 40 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. April zu vermieten; ferner ist Gerwigstraße 31 eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 40 im 2. Stock links.

— Durlacherstraße 3 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 24 im 2. Stock.

— Durlacherstraße 71 ist im Vorderhaus im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Laden.

*2.1. Gartenstraße 62 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— Georg-Friedrichstraße 18 ist im 3. Stock eine Balkonwohnung von 3 Zimmern und üblichem Zugehör, sowie im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Laden.

— Süßstraße 22, nächster Nähe der Kriegstraße, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, 3 Zimmerwohnungen mit Balkon und Veranda, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— Kaiserstraße 56 ist im 3. Stock eine schöne, freundliche 5-7 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näheres im Laden rechts.

— Kaiserstraße 56 ist im Seitenbau eine 3 Zimmerwohnung, jedes Zimmer mit besonderem Eingang, Mansarde und Keller anderweitig an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

— Karlstraße 60 ist die einzige Hinterhauswohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*3.1. Köernerstraße 18 ist im Querbau eine schöne, helle 3 Zimmer-Wohnung mit Zugehör (Gas-einrichtung) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses rechts.

3.1. Lachnerstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Lachnerstraße 11 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April oder Mai billig zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— Lammstraße 4, 4. Stock rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Auskunft daselbst links.

*6.4. Näppurrerstraße 92b ist eine Wohnung von 3 sehr schönen und geräumigen Zimmern sammt allem Zugehör sofort oder auf 1. April an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Scherrstraße 8 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort, ferner sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock links oder Marienstraße 89.

— Schillerstraße 23 ist eine schöne Eckwohnung, sonnig, 4 Zimmer und Zugehör, 2. Stock, per 1. April, sowie Goethestraße ebenfalls eine Eckwohnung, 2. Stock, und alles Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 23, Celladen.

— Schützenstraße 50, Ecke Marienstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Luisenstraße 2, parterre.

— Waldstraße 50 (Neubau), Vorderhaus, 2. Stock, herrschaftlich eingerichtete 5 Zimmerwohnung mit Bad etc. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*Werderstraße, nahe beim Bierordtsbad, sind noch Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Augustastrasse 8, 2. Stock.

3.2. Werderstraße, nächst der Etlingerstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Einzufragen von 10 bis 4 Uhr. Näheres Werderstraße 3 im 2. Stock.

*3.3. Werderstraße 91 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche mit Gas und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Seitenbaues.

— Winterstraße ist eine geräumige Kochparterrewohnung von 4 Zimmern und Zugehör, mit Koch- und Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 70, 2. Stock.

— Neubau Gartenstraße 16a, Vorderhaus, sind Wohnungen von 4 Zimmern per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.2. Eine schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstr. 60a im Hotel Hohenzollern.

In vornehm. Straße 3. verm.:

- 1. St. 6 Zimm., Gart. u. all. Zugeh., elektr. Anl., 1800 M.,
 - 2. St. 8 Zimm. u. all. Zugehör, Garten, elektr. Anlage, hochherrsch., 1900 M.,
 - 3. St. gr. Zimmer, Mans., Küche, elektr. Anl., 600 M.
- Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Ecke Roos- und Leuzstraße 1 sind drei Wohnungen, darunter eine schöne Mansardenwohnung, von je 4 Zimmern zu vermieten.

*3.1. Auf 1. April oder früher ist eine schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres Linkenheimerstraße 5 im 3. Stock.

3.2. Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 60a im Hotel Hohenzollern.

Kriegstraße 91,

eine Treppe hoch, ist eine elegante Herrschaftswohnung, 7 Zimmer, Bad und reichliches Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnungen zu vermieten.

— Ecke Sternbergstraße 9 sind schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Balkon und Mansarde, Closet mit Wasserpflügel, sämtliche Zimmer auf die Straße gehend, alles hinter Glasabschluss, mit reichlichem Zugehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15, 2. St.

Drei- und Zweizimmer-Wohnungen.

— Uhländstraße 19a sind im 3. u. 4. Stock 2 Zimmer auf 1. Februar; im 1. Stock 3 Zimmer auf 1. April und Scheffelstraße 55 im 4. Stock 2 und 3 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 55 im 3. Stock.

5 Zimmertwohnung,

eine Treppe hoch, mit Balkon, Badezimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Trockenveranda auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 40c im Laden rechts. *3.2.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Beierthemer Allee, Ecke der Vorholzstraße 2, ist im 2. Stock eine prächtige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Bad nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Bum 1. April 1903.

— Die Bel-Etage des Hauses Amalienstraße 83, gegenüber dem Kaiserdenkmal, aus 6 gr. Zimmern und großer, verglaster Veranda, Badezimmer, Küche u. Nebenräumen bestehend, wird zum obigen Termin frei. Nähere Auskunft erteilt der Eigentümer ebendasselbst, 2 Trepp. hoch. Anzusehen von 11-1 Uhr und 4-5 Uhr.

3 Zimmerwohnung

im 2. Stock, ohne Vis-à-vis, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Augustenstraße 79, 3. Stock.

Billige 3 Zimmer-Wohnung

sofort oder später zu vermieten. Näheres Uhländstraße 6 II links.

Haus mit Garten

in schönster Lage zu vermieten oder zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 542 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Der 2. Stock Kaiserstraße 100,

geeignet für Ausstellung, Fabriklager, Bureau, Modes etc., kann nach Wunsch abgeteilt sowie noch weitere 2 Zimmer und Küche dazu gegeben werden, ist zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

* Kaiser-Allee 47 ist der 3. Stock, ohne Vis-à-vis, von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Trockenspeicher auf 1 April zu vermieten. Preis 530 Mark. Näheres im Laden.

Friedrichsplatz 9

sind auf 1. April 1903 zu vermieten:
 ein Laden mit zwei Schaufenstern nebst 5 anstoßenden Räumen, die für Wohnung oder Geschäftszwecke verwendet werden können, nebst Zubehör,
 ein Laden mit zwei Schaufenstern nebst 2 anstoßenden Räumen und Zubehör.
 Die betreffenden Räumlichkeiten eignen sich auch für Büroarbeitszwecke. Näheres beim Hauseigentümer, zwei Treppen hoch.

Weinfelder,

schöner, großer, ist sofort zu vermieten. Näheres Linkenheimerstraße 5, 3. Stock. *3.1.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird von 3 Damen in seinem Haus u. guter centraler Lage eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 5-6 Zimmern. Mansarden bevorzugt. Offerten unter Nr. 565 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

wird per 1. Februar eine 2-3 zimmerige Parterrewohnung mit Zubehör, möglichst Altstadt. Offerten befördert unter Nr. 547 das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

Zwei geräumige, unmoblierte Zimmer nebst Zubehör von einem Herrn, der meist abwesend ist, auf 1. April gesucht. Genaue Offerten mit Preisangabe unter Nr. 549 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein in guter Lage befindliches

Colonialwaaren-Geschäft

wird per 1. August zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 532 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sen-Magazin

mit Raum für einige Tausend Zentner zu kaufen oder zu mieten gesucht in oder in nächster Nähe der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 559 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Leopoldstraße 13, 2. Stock, ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Klavier und guter Pension auf 1. Februar zu vermieten.

* Schützenstraße 67 ist ein schönes, großes Parterrezimmer mit 2 Fenstern, separatem Eingang, per sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes Mansardenzimmer ist für 15 Mark per Monat mit Kaffee auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 32, Laden.

* Auf 1. Februar ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 127, 3 Treppen.

Herrenstraße 14

ist im 4. Stock ein großes, elegantes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Marienstrasse 60

ist im 4. Stock ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

In seinem ruhigen Hause

ist ein sehr freundliches, schön möbliertes Balkonzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Wenn gewünscht, gute Pension. Zu erfragen Hirschstr. 91 I.

Georg-Friedrichstraße 26,

Hinterhaus, ist ein schönes, heizbares Zimmer billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock links. *2.1.

Schön möbliertes Zimmer

billig zu vermieten: Uhlandstraße 6 II. *

Schön möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten: Marienstrasse 68 a, 1. Stock.

Freundl. möbl. Zimmer

ist mit guter bürgerlicher Pension zu mäßigem Preis an einen soliden Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 132, Vorderhaus, 4. Etage.

Pension-Anerbieten.

* Waldstraße 62 ist im 3. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Pension per 1. Februar an einen besseren Herrn zu vermieten.

Zu mieten gesucht

2 leere, große Zimmer im 2. Stockwerk, Kaiserstraße oder Karl-Friedrichstraße (Verkehrseite), mit direktem bequemem Ausgang. Offerten mit näherer Preisangabe unter Nr. 539 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

8000 Mark

auf prima Objekt sogleich von Selbstdarleibern aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 548 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Zuverlässiges Mädchen wird auf 1. Februar für kleine Familie verlangt. Strümpel, Waldstraße 37, 4. Stock.

*2.1. Gesucht auf 1. Februar oder etwas später eine jüngere, saubere Köchin, welche selbstständig einer feineren Küche vorsteht und etwas Hausarbeit übernimmt, bei 28 Mark monatlichem Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters und der Religion unter Nr. 554 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Expeditent.

2.1. Tüchtiger junger Mann mit flotter Handschrift für die Expedition eines großen Fabrikgeschäfts gesucht. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 555 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Fabrikgeschäft in der Nähe von Karlsruhe sucht zum baldigen Eintritt zur Führung der Registratur, Drucksachen-Verwaltung und Brief-Expedition einen zuverlässigen u. gewissenhaften

Beamten,

welcher auch gewandt in schriftlichen Arbeiten ist und eine gute Handschrift besitzt. Bewerber, die ähnliche Stellen schon bekleidet haben, belieben sich unter Bekanntgabe ihrer Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnisabschriften zu melden unter G. 187 an Haasenstein & Vogler, A. G., Kaiserstraße 160 I.

Nebenverdienst, keine Lebensversicherung.

* Achtbare Herren, welche in besseren Arbeiter-, Beamten- und Bürgerkreisen verkehren, zur Gewinnung von Mitgliefern für eine solide Krankenkasse gesucht. Offerten unter Nr. 561 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Büglerin-Gesuch.

* Eine tüchtige Büglerin findet dauernde Beschäftigung: Fasanenstrasse 38, parterre.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei
 Elkan & Baer,
 Lachnerstraße 7/9.

Suche

auf 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Frau Dr. Arker, Karlsruhe-Mühlburg, Apotheke. *3.1.

Solides, fleißiges Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit in kleinen, guten Haushalten gesucht: Kriegstraße 118, 4. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Zur Mithilfe im Haushalt wird ein jüngeres Mädchen gesucht; gute Behandlung: Augustastrasse 3, 2. Stock. *2.1.

Kellnerinnen

10.1. finden sehr verdienstreiche Stellen durch R. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Lehrmädchen-Gesuch.

*2.1. Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen möchte, kann sofort oder später eintreten: Herrenstraße 48 im 3. Stock des Seitenbaues.

Zwei tüchtige, fleißige
Hotelburschen
 im Alter von 20 und 24 Jahren finden auf 26. Januar Eintritt nach auswärts (gute Stellen) durch R. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Ein durchaus tüchtiger Kutsher

mit guten Empfehlungen in eine Mineralwasser-Fabrik für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Eine tüchtige Flickfrau

und Weisnäherin wird gesucht: Karlstr. 68 III. *2.1.

Gesucht

auf 1. Februar oder früher eine ehrliche, saubere Monatsfrau, pünktlich in der Hausarbeit. Bevorzugt solche, welche früher in Herrschaftshäusern gebient haben. Offerten unter Nr. 553 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kunststofferei.

* Man bittet um Angabe der Adresse einer Kunststofferei: Karlstraße 68 III.

Fräulein

von 21 Jahren sucht Stelle als Labnerin in Papeterie event. auch anderer Branche. Gest. Anfragen an

Pauline Weber,

Buch- und Papierhandlung,

Singen a./S., Amt Konstanz.

*2.1. welche der feineren Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf 1. Februar Stelle in gutem Hause. Zu erfragen Helfortstraße 4 im 3. Stock.

2.1. Eine gute, selbstständige
Köchin
 sucht in größerem Restaurant oder Gasthof zum baldigen Eintritt Stelle durch R. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Lehrstelle-Gesuch.

* Für einen ordentlichen Jungen wird Lehrstelle in einer mech. Werkstatt gesucht. Offerten unter Nr. 538 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

2.1. Ein im Lohnwesen durchaus erfahrener Kaufmann empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden etc. zur Aufstellung der Jahreslohnlisten für die betr. Berufsgenossenschaften bei mäßiger Vergütung. Offerten erbeten unter Nr. 552 an das Kontor des Tagblattes.

Frisense

nimmt noch in und außer dem Hause Damen an. Empfiehlt sich auch in Balls- und Gesellschaftsfrisuren, Kopf-Champ. und Coiffieren. Näheres Hankestraße 20 a im 2. Stock. *2.1.

Tüchtiger Musiker

bält sich den geehrten Herrschaften, Vereinen und Gesellschaften im Klavier- und Violin-Spiel gegen mäßige Honorar bestens empfohlen. Zu erfragen in Mühlburg, Hübsstraße 5 II. *3.1.

Ball-Saison.

4.1. Empfehle mich den geehrten Damen in modernen Gesellschafts-Frisuren sowie in allen Arten Kostüm- u. Charakter-Frisuren in u. außer dem Hause. Näheres Herrenstraße 20 im 4. Stock.

Verloren.

* Am Dienstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von der Kaiserstraße 182 durch die Douglas- bis zur Amalienstraße ein schwarzer, gehäkelter Schulterkragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Amalienstraße 33 im 2. Stock.

Verwechselt.

Samstag den 10. d. Mts. wurde nach dem Konzert zu Gunsten des Ludwig Wilhelm-Krankenheims im Vorraum der Museumsgarderobe ein

Damenschirm verwechselt.

Um gefälligen Umtausch bei dem Hausmeister daselbst wird gebeten.

Zugelaufen:

Fox-terrier (Rüde), Halsbandauschrift: **Cassell**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Karlstraße 68 III.

Hauskauf.

* Suche ein Haus mit Laden und Werkstätte in guter Lage, welches sich für ein Geschäft der Möbelbranche eignet, mit 5000 M. Anzahlung zu kaufen. Agenten zwecklos. Gesl. Offerten unter Nr. 543 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

*2.2. Ein älteres, gut erhaltenes **Tafelklavier**, geeignet für Anfänger, für 50 M. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **Trumeaux**, ganz neu, sehr groß und hoch-elegant, mit starkem, geschliffenem Glas, Säulen und Stufe, für nur 88.— zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30, 2. Stock.

* **Gebrauchte Gaslüster**, Gaslampen, 1 Kochherd, Schränke, Waschtisch, Nachttisch und verschied. Haushaltsgegenstände sind wegen Auflösung des Haushaltes billig abzugeben: Kriegstraße 71, parterre.

Zu verkaufen.

*2.2. Ein sehr gut erhaltenes **Tafelklavier** ist umständehalber für 70 Mark zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 28 im 2. Stock.

Gelegenheitskauf für Brautleute wegen baulicher Veränderung.

— Zwei Betten, komplett, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 2 Schifftoniers, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Hocker, 1 Schaf werden um den billigen Preis von 520 Mark verkauft bei **J. Göb**, Schreinermeister, Waldbornstraße 30/32.

Ein Kastenwagen

mit Dedel, auf Federn, ist zu verkaufen: Dunlacher Allee 16, parterre. *2.2.

Herrenpelzrock

gut erhalten, sehr billig zu verkaufen: Kaiserstraße 215, 4. Stock.

Billig zu verkaufen

ein feiner **Frack**: Karlstraße 53, parterre.

Billig zu verkaufen:

ein elegantes, weißes **Prinzesskleid**, verschidene **Herrenkleider**, Vormittags. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *2.1.

! Kinder-Maskerade!

*2.2. Für 6—10 jährige Knaben gebe vier gut erhaltene Anzüge **billig** ab: Kaiserstraße 175 im 1. Stock.

Ein Babykostüm

ist zu verkaufen: Luisenstraße 89 im 1. Stock des Hinterhauses.

Junge Bernhardiner-Verkauf.

3.2. Ein Dutzend erstklassige junge **Bernhardiner** sind zu verkaufen. Vater 11 erste Preise, 8 Ehrenpreise, 3 Siegerpreise, Mutter 2 mal prämiert, prima Stammbaum. Näheres Ettlingerstraße 109, parterre.

Masken-Kostüm.

Ein sehr elegantes, neues **Kostüm** (Banditin) ist zu verkaufen: Adelsstraße 35, 2. Stock.

Gebrauchte Militär-Mäntel,

1000 Stück, werden um billigsten Preis verkauft; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Ebenso werden einige **100 Stück weiße Militärteppiche**, geeignet für Bügel- und Pferdebeden, einzeln abgegeben bei **Hermann Hess**, Militär-effektenhandlung, Kapellenstraße 72, zunächst dem Güterbahnhof und der Kriegstraße.

Hauskauf.

2.2. In der Nähe der Ettlinger-, Schützen- oder Berberstraße wird ein gut rentirendes Haus mit Laden zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer werden berücksichtigt. Offerten unter Nr. 497 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fuhrgeschäft-Gesuch.

2.2. Ein Fuhrgeschäft wird zu mieten od. auch zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 500 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kauf-Gesuch.

* Ein gut erhaltener, besserer **Kinderwagen** mit Gummirifen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 551 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Zu kaufen gesucht ein

Cigarren-Schild:

Marienstr. 92.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Umtausch.

Wer getragene Herren- oder Damenkleider
Wer Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat
Wer Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat,
Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David**, Markarafenstr. 16.

Ausgegangene

Haare

werden fortwährend angekauft.

L. Heck, Friseur, Hirschstraße 12.

Ein Kind

besserer Herkunft wird in liebevoller Pflege genommen. Offerten unter Nr. 560 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20.4. Französisch.

Nachhülfestunden für Schüler u. Schülerinnen. Abendcure für Kaufleute 6 M. und 8 M. monatlich. **A. Simon**, Erbprinzenstr. 40, vis-à-vis der Post.

Junger Kaufmann

sucht Gelegenheit zu **englischer Conversation** od. im Austausch gegen **deutschen Unterricht**. Offerten unter Nr. 541 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterricht

im Akt- und Figurenmalen bei einem tüchtigen Kunstmaler gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 545 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaffee,

keits frisch gebrannt, beste Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

F. X. Rathgeb,
vorm. **Fried. Waisch**,
57 Ludwigsplatz 57.

Den

Vorzug

unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**

COGNAC

MIT DEM ROTHEN KREUZ.

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.

Wegen seiner Güte und Wohlbekömmlichkeit wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.

Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur

Mk. 2.—

für eine Flasche gesetzt.

Alleinige Verkaufsstelle

C. Frohmüller,

Inh. **J. Klasterer**,
Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.

Junge Hahnen,
„ Tauben,
franz. Poularden

empfiehlt

Herm. Munding,
Hoflieferant.

Frische
Frankfurter Bratwürste,
sowie frische

Wiener Würstchen

empfehlen

Gebrüder Hensel,
Großh. Hoflieferanten.

Echtes

Bauernbrot

ist zu haben in der **Brot- und Feinbäckerei** **G. Gerhard**, Marienstr. 57, sowie bei **Hacker**, Ede Bernhardsstraße, und bei **Fr. Pohl**, Ede Goethe- und Körnerstraße. *4.4.

Schellfische,

1^a Holländer,

empfiehlt von frischer Sendung
W. Erb, am Lidellplatz.

Schellfische

echte holländische,
empfehlst **V. Merkle.**

Neue Malta-Kartoffeln, neue Matjes-Seringe

eingetroffen und empfehlst
Herm. Munding,
Hoflieferant.

6.2. Feinste
Süßrahm-Tafelbutter,
täglich frisch eintreffend, empfehlst
Frau Hummel Wwe.,
Kein Laden. Kein Laden.
Karlsruhe 76, parterre.

Vorzüglichen Mainauerkäse

5.1. empfehlst
W. Erb, am Videllplatz.

Culmbacher Bier

aus der ersten Culmbacher Actien-
Exportbierbrauerei empfehlst in $\frac{1}{4}$ und
 $\frac{1}{2}$ Champagnerflaschen, sowie in Gebinden
verschiedener Größe

F. X. Rathgeb,
vorm. Fried. Malsch, Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

≡ Frostballen. ≡

Neuerst wirksam gegen Frostballen und
erfrorene aufgesprungene Haut ist **Berg-**
mann's Camphorseife, 1 Stück 45 Pf.

Carl Roth, Drogerie.



Emaillirtes
und verzinnertes
Kochgeschirr
empfehlst billigst
Jos. Meess,
Ferd. Prantz Nachf.,
29 Erbsengasse 29.

Klavierstimmen

und
Repariren, auch Aufpoliren
wird zuverlässig und billigst besorgt.
M. Hack, Pianohandlung.
Telefon 1044.

5.5.

Vereinigte
Chocoladefabriken
Moser-Roth
Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

Cacaopulver
garantiert rein, leichtlöslich.
Marken: Taube, Kugel,
Frauenlob, Mein Liebling.

Prüfet Alles und haltet das Beste!
Keine filzenden Strümpfe mehr,

keine unstarren Strümpfe mehr
beim Gebrauch von **Becker's** gesellich geschützten

eisenfesten

Kronen-Diamant-Strumpf-Wollen,

in der Wäsche nicht eingehend.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei:

E. A. Kindler,

Friedrichsplatz 6.

Sei getreu!

Auszug aus dem im Auftrag

J. R. S. der Großherzogin Luise von Baden

unter Mitwirkung mehrerer Geistlichen durch Hofdiakon **Fischer** bearbeiteten
Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.
Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

6 1/2 Bogen. — Preis gebunden M. 1.—.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
uns unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Nefte und Enkel

Karl

durch einen jähen Tod entrisen wurde.

Um stilles Beileid bittet

im Namen der Hinterbliebenen der tiefgebeugte Vater:

Friedr. Artmann.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr statt.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag den 16. Januar 1903.

32. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Medea.

Trauerspiel in 5 Akten v. Franz Grillparzer.
Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Sande.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Josef Mark.
Kreusa, seine Tochter	Elfriede Wahn.
Jason	Fritz Herr.
Medea	Karoline Bebet.
Gora	L. Rachel-Bender.
Jason, Medeas	Karl Thiele.
Abhyrtus, Kinder	Lina Thiele.
Ein Herold v. Amphiktyonen	Heinrich Schilling.
Ein griechischer Landmann	Wilhelm Kempf.
Ein kolchischer Sklave	Herrn. Benedict.
Eine Dienerin Kreusas	Julie Schwarz.

Gefolge und Sklaven Kreons.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Kleine Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 17. Januar. 32. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Kleine Preise. **Siegende Kraft.** Drama in 1 Akt von Felix Baum-bach. — **Hinter Schloß und Riegel.** Lustspiel in 1 Akt von P. Wehrland. — **Fräulein Witwe.** Schwank in 1 Akt von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 18. Januar. 32. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Neu einstudiert: **Der Maskenball.** Oper in 3 Akten von Verdi. Deutsch von Grünbaum. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließung:

15. Jan. Karl Hacker von Gemmingen, Postassistent hier, mit Marie Grömminger v. hier.

Geburten:

11. Jan. Rosa Franziska, Vater Anton Trapp, Reiseverführer.
 11. " Fritz Erich Paul, Vater Wilhelm Stahl, Großh. Baurat.
 12. " Annemarie Bertha, Vater Gg. Ruentsle, Architekt.
 13. " Adolf Friedr., Vater Gg. Demmer, Tagelöhner.
 13. " Albert, Vater Albert Ruder, Steinbruder.
 13. " Hedwig Klara, Vater Frz. Jos. Walzer, Mechaniker.
 13. " Friedrich Wilhelm, Vater Otto Schmitt, Mechaniker.
 13. " Hans Lud., Vater Joh. Sauter, Schreiner.

Todesfälle:

13. Jan. Karl Artmann, Kaufmann, ledig, alt 23 Jahre.
 14. " Marie Beh, Privat., ledig, alt 25 Jahre.
 14. " Magdalene Köhler, Privat., ledig, alt 89 Jahre.

Habe mich hier als **prakt. Arzt** niedergelassen.

Dr. med. Dieckmann,

Rudolfstrasse 26 I.

Sprechstunden 8—10 Uhr Vormittags,
2—4 „ Nachmittags.

*3.2.

Konzert

zugunsten des Sofien-Frauenvereins
Donnerstag den 22. Januar 1903, abends 8 Uhr,
im großen Saale des Museums

unter gefälliger Mitwirkung von

Fräulein **Anna Glöcker**, Hofopernsängerin, Frau **Emily Buhl** (Harfe), des Herrn Hofopernsängers **J. van Gorkom**, Hofmusiker **R. Feidner** (Violine), von **Rida** (Cello), **S. Meyrowitz** (Klavier) und des Orchesters des **Instrumentalvereins**.

Musikalische Leitung: Herr **Crust Spies**.

3.1.

Programm.

1. Norwegischer Künstler-Karneval, op. 14 Ewensfen.
2. Lieder: a) Niemand hat's gesehen Loewe.
b) Die Quelle Goldmark.
c) Volkslied Siehl.
Fräulein Glöcker.
3. Fantasie für Harfe mit Cellobegleitung Thomas.
Frau Emily Buhl, Herr von Rida.
4. Soli für Violine:
a) Adagio aus dem 11. Violinkonzert Spohr.
b) Perpetuum mobile Ries.
Herr Feidner.
5. Meditation für Pianoforte und Orchester Bach-Gounod.
Herr Meyrowitz.
6. Lieder: a) Der Kreuzzug } Schubert.
b) An die Musik }
c) Waldegespräch }
d) Frühlingsnacht }
Herr van Gorkom.
7. Symphonie Nr. 8 H-moll (unvollendet) Schubert.
Allegro moderato. Andante con moto.

Eintrittskarten:

in den Musikalienhandlungen der Herren **Doert**, Hoflieferant **Kunz** und **Schmidt** (Saal 4.—, 3.—, 2.— Mt., Gallerie 2.50 und 1.— Mt.) und abends an der Kasse.

Eintracht Karlsruhe.

Der auf Samstag den 24. Januar angelegt gewesene

~ Ball ~

findet

Mittwoch den 21. Januar statt.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Karten für Einzuführende (laut § 4 der Statuten) beliebe man bei unserem Schriftführer Herrn **Adolf Lindenlaub jr.** (Kaiserstraße 191) in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

2.1.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose v. 1868.
 120. Gewinnziehung am 31. Dezember 1902. Auszahlung am 31. März 1903.
 Ser. 191 588 659 703 868 923 1123 1211 1398
 1541 1632 1640 2093 2304 2430 2511 2560 2613
 3471 3661 3950 3951 4256 4505 4568 4733 4799
 4858 4881 4959 5216 5352 5617 5772 6396 6458
 6460 6629 6750 6879 6962 6980 6989 7364 7365
 7701 7733 7753 7792 8063 8087 8132 8211 8807
 9049 9058 9093 9239 9262 9368 9424.
 Ser. 191 Nr. 4 M. 150, S. 588 Nr. 4 M. 3000,
 Nr. 27 M. 10800, S. 923 Nr. 43 M. 300, S. 1123
 Nr. 22 M. 150, S. 1632 Nr. 13 M. 300, S. 1640
 Nr. 34 M. 300, S. 2560 Nr. 19 M. 150, S. 3950
 Nr. 12 M. 300, S. 5352 Nr. 6 M. 7200, S. 5772
 Nr. 9 M. 300, S. 6396 Nr. 38 M. 300, S. 6629
 Nr. 49 M. 45000, S. 6750 Nr. 30 M. 150, S. 6962
 Nr. 25 M. 300, S. 6980 Nr. 49 M. 300, S. 9049
 Nr. 4 M. 300, Nr. 39 M. 150, S. 9058 Nr. 5 M. 300,
 S. 9424 Nr. 6 M. 150.
 Alle übrigen Nummern obiger Serie erhalten je M. 78.

Weininger 7 fl.-Loose von 1870.
 80. Serienzählung am 2. Januar. Gewinnziehung am 2. Februar 1903.
 Ser. 234 243 243 387 575 604 1028 1135 1280 1375
 1578 1623 1680 1695 1905 1996 2007 2045 2129
 2161 2204 2206 2224 2314 2412 2443 2628 2722
 3072 3086 3339 3350 3462 3479 3529 3552 3696
 3839 3876 3972 4010 4108 4188 4216 4251 4257
 4321 4458 4486 4720 4886 4932 5372 5445 5460
 5529 5566 5583 5603 5733 5741 5842 5860 5902
 6057 6072 6148 6193 6212 6218 6361 6386 6540
 6577 6634 6657 6661 6770 6871 6893 6899 6972
 7002 7110 7199 7286 7795 7906 7926 8197 8313
 8541 8652 8858 9014 9016 9154 9159 9216 9227
 9274 9529 9584 9878 9988.

Venediger 30 Lire-Loose von 1869.
 86. Verloofung am 31. Dezember 1902. Auszahlung am 1. Mai 1903.
 Ser. 211 215 331 543 626 695 735 815 924
 935 951 989 1090 1544 1950 2059 2077 2707 2736
 2752 2768 2882 2935 2974 3043 3095 3323 3438
 3451 3563 3649 3743 3929 4062 4271 4385 4515
 4534 4544 4620 4663 4760 5009 5027 5034 5185
 5564 6001 6063 6093 6230 6272 6404 6451 6462
 6474 6525 6567 6684 6794 6819 7131 7216 7298
 7561 7731 7739 7783 7786 7818 7840 7965 8035
 8072 8213 8299 8580 8585 8712 8814 8880 8906
 8934 8975 9041 9211 9367 9400 9402 9463 9471
 9539 9552 9579 9583 9675 9745 9914 9929 9995
 10072 10286 10337 10419 10537 10544 10593 10612
 10614 10688 10786 10818 10848 10995 11111 11167
 11178 11180 11212 11259 11865 11906 11930 12085
 12153 12163 12270 12281 12423 12456 12459 12615
 12866 12868 12900 12907 12966 13246 13259 13330
 13429 13448 13651 13698 13741 13812 13867 14051
 14102 14177 14261 14426 14681 14686 14801 14953
 14965 15071 15102 15273 15321 15454 15474 15497.
 Ser. 215 Nr. 18 19 à L. 50, S. 735 Nr. 13 L. 50,
 S. 815 Nr. 13 L. 100, S. 989 Nr. 20 L. 100,
 S. 1544 Nr. 8 L. 50, Nr. 13 L. 500, S. 2707 Nr. 12 L. 50,
 Nr. 20 L. 100, S. 3043 Nr. 16 L. 100, S. 3438 Nr. 13 L. 50,
 S. 4271 Nr. 9 18 à L. 50, S. 4385 Nr. 25 L. 100,
 S. 5027 Nr. 5 L. 50, S. 5034 Nr. 24 L. 50,
 S. 6093 Nr. 8 L. 50, S. 6567 Nr. 5 L. 50,
 S. 7298 Nr. 7 L. 50, S. 7561 Nr. 2 L. 50,
 S. 7739 Nr. 6 L. 50, S. 8906 Nr. 2 L. 150, S. 9211
 Nr. 20 L. 50, S. 9402 Nr. 8 L. 50, S. 9463 Nr. 7 L. 50,
 S. 9471 Nr. 17 L. 50, S. 9539 Nr. 18 L. 50,
 S. 10337 Nr. 10 L. 50, S. 10537 Nr. 14 L. 50,
 S. 10612 Nr. 13 L. 4000, S. 11167 Nr. 7 L. 100,
 S. 11212 Nr. 1 L. 50, Nr. 12 L. 100, S. 11930 Nr. 14 L. 50,
 S. 12153 Nr. 21 L. 50, S. 12270 Nr. 20 L. 50,
 S. 12615 Nr. 9 L. 50, S. 12907 Nr. 15 L. 150,
 S. 13259 Nr. 13 L. 50, S. 13429 Nr. 13 L. 50,
 S. 13448 Nr. 12 L. 50, S. 14426 Nr. 4 L. 50,
 S. 14686 Nr. 23 L. 50, S. 14801 Nr. 5 L. 150,
 S. 14965 Nr. 11 L. 100.
 Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je Lire 30.

Stuhlweissenburg-Naab-Grazer 2 1/2 % 100 Thlr.-Loose von 1871.
 64. Serienzählung am 1. Januar. Gewinnziehung am 1. April 1903.
 Ser. 110 190 331 589 856 1709 1893 2307 2579
 2880 3062 3398 3827 3857 4134 4580 5341 6047
 6143 6902 7317 7688 7895 8006 8038 8110 8465
 8992 9131 10589 10616 11457 11512 11705.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. In den Tagen vom 7. bis 12. Januar 1903 sind angekommen: „Anna“ mit Getreide und Stückgut, „Maria Katharina“ mit Roggen, „Morgenstern“ mit Backsteinen, „Heinrich“ mit Roggen, „Vorwärts“ mit Roggen, „Therese“ mit Roggen, „Rannheim 40“ mit Getreide und Stückgut, „Margarethe“ mit Kohlen, „Arie Friens“ mit Kohlen; abgegangen: „Georg Sinner“ mit Mehl, Spirit und Bier.

Anthracit
„Eiform-Brikets“
 der Zeche Alte Haase zu Sprockhövel.
 Bestes Brennmaterial für Dauerbrandöfen.
 Billiger als Anthracit-Nusskohlen.
 Empfohlen durch:
Junker & Ruh, C. Riessner & Comp.
 und viele Andere.
 Zu haben bei **Gevers & Schmidt**, Zähringerstrasse 110.

Telegraphische Kursberichte.

15. Januar 1903.

<p>New-York. Atchis.-Topeka 87 7/8 Canada Pacific 137 3/8 Chicago Milw. 179 3/8 Denver 88 1/4 Louisv. Nashv. 127 1/2 New-York Erie 41 7/8 „ Central 153 1/8 North. Pacific 63 3/4 Silber 47 3/4</p> <p>Wien (Vorbörse). Kreditaetien 689.25 Staatsbahn 696.— Lombarden 60.— Marknoten 117.17 Ungar. Goldrente 121.— Oesterr. Papierrente... 101.— „ Kronenrente... 100.90 Länderbank 399.50 Ungar. Kronenrente... 98.80 Goldagio 127.30 Tendenz: fest.</p> <p>Frankfurt (Anfang). Kreditaetien 217.40 Staatsbahn 149.20 Lombarden 16.50 Portugiesen 31.25 Ungarn 102.— Disconto-Commandit.. 194.— Gotthardbahn 180.50 3 1/2 % Mexicaner 25.20 Ottoman 118.50 Türken 125.80 Italiener 103.50 Tendenz: fest.</p>	<p>Berlin (Anfang). Kreditaetien — Disconto-Commandit.. 194.— Deutsche Bank — Berl. Handelsges. 159.90 Boëhumer 188.— Laurahütte 219.— Harpener 176.70 Dortmunder D 73.70 Tendenz: fest.</p> <p>Paris (Anfang). 3 1/2 % Rente 98.87 4 1/2 % Spanier 87.50 D. Türken 29.45 4 1/2 % Italiener 102.05 Ottoman 595.— Rio Tinto 1070.—</p> <p>London (Anfang). Debeers Deferred 22 1/2 Chartered 3 1/2 Goldfield 8 3/8 Randmines 11 1/2 Eastrand 8 3/8 Atchis. Topeka 102 1/4 6 1/8 Louisv. Nashv. 181.— Atchis. Com. Shar 90 3/8</p>	<p>Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam . 168.75 „ London 204.52 „ Paris 81.383 „ Wien 85.25 „ Italien 81.225 Privatdiscont 27 1/16 Napoleons 16.24 3 1/2 % Reichs-Anleihe. 102.95 3 1/2 % „ „ 91.65 3 1/2 % Preuss. Consols. 102.70 Ital. Rente 103.50 Oesterr. Goldrente... 103.25 „ Silberrente... 101.20 „ 1860er Lose .. 155.50 4 1/2 % Portugiesen 50.— Russ. Staatsrente 97.90 Serben 78.50 Spanier 88.30 Ungar. Goldrente... 101.95 „ Kronenrente... 99.45 Berliner Handelsges.. 160.30 Darmstädter Bank... 136.70 Deutsche 214.40 Dresdener 148.20 Badische Bank 114.90 Rhein. Kreditbank ... 138.75 „ Hypoth.-Bank .. — Länderbank 103.— Wiener B.-V. 116.70 Ottoman 118.50 Jura-Simplon 100.10 Mittelmeer 91.10 Harpener 177.40 5 1/2 % Argentinier 37.55 5 1/2 % South. Pref. 108.90 5 1/2 % Bulg. Tab.-Anl. . 92.85</p>
---	---	---

<p>Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss.) 3 1/2 % Baden 1902 101.50 3 1/2 % „ „ 105.75 3 1/2 % „ i. Gulden .. 100.20 3 1/2 % „ i. Mark 100.95 3 1/2 % „ 1892/94 101.15 3 1/2 % „ 1900 — 3 1/2 % „ 1896 — 3 1/2 % Griechen 45.— Türkenlose 125.40 D. Türken 29.70 5 1/2 % Argentinier 89.95 5 1/2 % Chines. 100.50 5 1/2 % Mexicaner 100.35 5 1/2 % „ I.—III. ... 37.85 3 1/2 % „ 25.20 Pfalz. Hypoth.-Bank .. — Elbthalb. 116.— Meridionalb. 136.75 Bad. Zuckerfabrik 72.80 Nordd. Lloyd 93.50 Packetfahrt 97.15 Gritzner 174.— Karlsr. Maschinenfabr. 206.— 4 1/2 % Russen 100.40 Allg. Elektr.-Gesellsch. 180.50 Schuckert 78.10</p>	<p>Frankfurt (Nachbörse). Kreditaetien 218.10 Disconto-Commandit.. 193.80 Staatsbahn 149.30 Lombarden 16.60 Tendenz: fest.</p> <p>Berlin. 4 1/2 % Baden 105.55 3 1/2 % Reichs-Anleihe. 102.90 6 1/8 3 1/2 % „ „ 91.50 6 3 1/2 % Preuss. Consols. 102.50 Kreditaetien 218.30</p>	<p>Disconto-Commandit. 193.70 Dresdener Bank 148.10 Nationalbank 119.50 Staatsbahn 149.— Bochumer 182.— Gelsenkirchener 178.— Laurahütte 218.80 Harpener 176.90 Hibernia 175.60 Dortmunder D 73.20 „ C 105.90 Allg. Elektr.-Gesellsch. 180.40 Schuckert 76.75 Dynamit 170.— Köln-Rottweil 198.75 Metallpatronen-Fabr. 200.— Canada 136.20 Gritzner 174.75 Privatdiscont 2 3/8 4 1/2 % Russen — Anfangs Geschäft sehr eingeengt. Fonds still. Eisenbahnen behauptet.</p>
--	---	---

<p>Frankfurt (Abendbörse). Kreditaetien 218.— Disconto-Commandit.. 193.80 Staatsbahn 149.20 Lombarden 16.50 Prince Henry — Gelsenkirchener — Harpener 176.75 Laurahütte 218.75 Türkenlose — Mexicaner — Jura-Simplon 101.25</p>	<p>Italiener. 103.50 3 1/2 % Portugiesen 31.30 Tendenz: fest.</p> <p>Paris. (Schluss.) Rente 100.— Portugiesen 31.50 Spanier 87.80 Türkenlose 29.90 Ottoman 597.— Rio Tinto 1070.—</p>	<p>Berlin. (Schluss.) Disconto-Commandit. 193.70 Deutsche Bank 214.20 Dortmunder 73.— Bochumer 182.10 Hibernia 175.60</p>
---	--	---

Ämtliche Mitteilungen.

Durch Entschlebung Groß. Winterkums des Innern vom 8. Januar 1903 wurde der Regierungsbauinspektor Hermann Bürgelin in Kastatt zur Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen und

der Regierungsbauinspektor Emil Schwarzmann in Bonndorf zur Wasser- und Straßenbauinspektion Kastatt versetzt. (Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 14. Januar.

Beim Genossenschaftsvorstande der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft gelangten im Monat Dezember 1902 502 Unfälle zur Anzeige, wovon 415 auf die Landwirtschaft und die mit versicherten Nebenbetriebe, 88 auf die Forstwirtschaft entfielen. In 237 Fällen wurden durch Bescheide Renten und andere Entschädigungen erstmals festgesetzt, in 323 Fällen wurden Renten abgeändert, in 218 Fällen erfolgte die Aushebung der Renten wegen Wiederherstellung der Renteneempfänger. In 64 Fällen wurde die Bewilligung einer Rente abgelehnt. Durch Tod schieden 61 Personen aus dem Rentenbezuge aus. Die Gesamtzahl der rentenbezugsberechtigten Personen für die aus den Vorjahren weiterlaufenden und im Jahre 1902 neu hinzutretenden Unfälle betrug im verfloffenen Jahr 14579. Hierunter befinden sich 12280 Verletzte, 931 Witwen, 1108 Kinder und 8 Ascendenten; für die Angehörigen de. in Heilanstalten untergebrachten Verletzten wurden an 252 Personen Renten bezahlt, und zwar an 79 Ehefrauen und an 173 Kinder.

Die Zahl der im Jahre 1902 erlassenen Bescheide betrug 7109. (Karlsru. Stg.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6.)

Abgegangen am 14. Januar „König Albert“ von Penang, „Hamburg“ von Southampton, „Lahn“ von Genua, „Wittenberg“ von Antwerpen, „Bonn“ von Santos, „S. H. Meier“ von Buenos Aires. **Angelommen** am 14. Januar „Main“ in New-York, „Pfalz“ in Bremerhafen, „Bayern“ in Suez, „Kiautschou“ in Antwerpen, „Königin Luise“ in Antwerpen.

Die Duellaffaire Ruff-Reiß vor dem Schwurgericht. (Schluß.)

Karlsruhe, 14. Januar.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 3 Uhr wurde mit der Zeugeneinvernahme fortgefahren. Es wurde der Student Attenstett gehört, der Anfang Oktober als Ferienvorsteher des Corps Suevia in Freiburg die Verhandlungen mit Hügel geführt hat. Bei seiner Einvernahme wurde ein Brief des Reiß zur Verlesung gebracht, der von dieser kurze Zeit nach dem Austritt im Café Bauer an sein Corps in Freiburg gerichtet worden ist. In dem Schreiben erklärte Reiß, daß dieser die Neuerung gebraucht habe: „Was sich die hiesigen Corpsstudenten einbilden.“ Reiß schlug dann in dem Briefe vor, den Vorfall dem Senate der technischen Hochschule und dem Regiment, dem Ruff als Bizelemeister angehört, anzuzeigen. Attenstett berief nach Empfang der schriftlichen Mitteilungen des Reiß einen Convent, der sich mit dem von Reiß vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden erklärte. Man war der Ansicht, daß ein Duell nicht stattfinden könne, da der Karlsruher S. C. und die Franken noch im Besonderen sich im Ebsener Beruf befanden. Der Zeuge berief, nachdem Hügel nach Freiburg gekommen war, einen näheren Bericht über die Sachlage erstattet und mitgeteilt hatte, daß Ruff den temporären Austritt aus seinem Corps genommen habe, um Satisfaktion geben zu können, einen zweiten Convent. Dieser sprach sich für ein Säbelduell aus, wenn Reiß ausnahmsweise gestattet werde, auf Karlsruher D. C. Waffen anzutreten. Die Frankonia ließ sich darauf nicht ein. Reiß suchte sodann am 2. Oktober zur Erledigung seiner Angelegenheit um seinen Austritt aus dem Corps bis auf Weiteres nach. Am 4. Oktober wurde Reiß der vorübergehende Austritt gewährt. — Der Zeuge Freulin deponierte, daß darauf hingewirkt werden sollte, die Sache durch ein Säbelduell zum Austrag zu bringen, daß aber Borbet es ablehnte, sich auf Verhandlungen nach dieser Seite einzulassen. Der Zeuge machte sodann noch Aussagen über Vorgänge, die durch andere Zeugen bereits festgestellt worden sind. — Es wurden sodann die Zeugen verhört, die in der Nacht vom 28. auf 29. September in Begleitung des Ruff und Reiß im Café Bauer waren. Der Begleiter Ruffs, Student Zinser, der in jener Nacht stark angetrunken war, machte keine wesentlichen Mitteilungen. Ihn hatte Ruff gesagt, daß Reiß von „dummen Karls-

rüber Corpsstudenten“ gesprochen habe. Die Bekannten des Reiß erklärten, daß sie das Wort „dumm“ nicht gehört haben. Sie gaben übereinstimmend an, daß Ruff, als er zuschlug, rechts hinter dem Stuhle des Reiß stand und daß der Schlag ganz unvermittelt geführt wurde.

Nach Beendigung des Zeugenverhörs kamen verschiedene Urkunden zur Verlesung, u. A. ein Brief des Angeklagten Ruff an seine Eltern, in dem der Angeklagte sich als ein Opfer des Ebsener S. C. Berufs bezeichnete. Im weiteren Verlaufe der Beweiserhebung erfolgte die Erstattung der Gutachten. Medizinalrat Dr. Kaiser berichtete über den Verlauf der Section der Leiche des Reiß. Es wurde festgestellt, daß dem Reiß die Kugel in den Unterleib drang, mehrere Gedärme und Blutgefäße durchbohrte und sich im Becken festsetzte. Die Verwundung rief eine Verblutung hervor, die den Tod des Reiß herbeiführte. Der zweite Sachverständige war Rechtsanwalt Bogg-Darmstadt. Er äußerte sich über die Entwicklung, den Zweck und die Tendenz der Ehrengerichte. Er war der Ansicht, daß das Ehrengericht bei den Studentenduellen als analoge Einrichtung des militärischen Ehrenraths anzusehen sei. Deutzutage müsse das Nichtstattfinden eines Ehrengerichts als strafschwerend anzusehen werden. Die Tendenz der Ehrengerichte gehe dahin, daß durch die Mitwirkung von älteren und erfahreneren Männern bei diesen Gerichten die jungen Leute von schweren Duellen abgehalten werden. Durch die Bestrafungen der Mitglieder der Ehrengerichte wegen Mißthats wird es kaum erreicht, daß ältere Leute als Mitglieder der Ehrengerichte fungieren wollen, der Zweck der Ehrengerichte muß der sein, mildern zu wirken. Deshalb ist es wünschenswert, daß ältere und erfahrene Leute Mitglieder der Ehrengerichte sind.

An die Gutachten schloß sich die Verlesung des Fragebogens. Derselbe enthielt 11 Fragen: eine Schulfrage bezüglich des Ruff wegen Körperverletzung mittelst hinterlistigen Ueberfalls; eine Frage nach mildernden Umständen; eine Schulfrage bezüglich des Angeklagten Ruff wegen Zweikampfs mit tödtlichem Ausgang; je eine Schulfrage bezüglich der Angeklagten Bendor, Borbet, Hügel, von Langsdorff, Rheinboldt und Zentgraf wegen Beihilfe zum Zweikampf; eine Schulfrage bezüglich des Angeklagten Hügel wegen Kartelltragens; eine Hilfsfrage bezüglich des Angeklagten Hügel, ob derselbe ernstlich bemüht gewesen ist, das Duell zu verhindern.

Um 7 Uhr begannen die Plaidoyers. Staatsanwalt Bleicher begründete in längerer Ausführungen die Anklage. Er führte dabei aus: Vor unseren Augen spielte sich heute der letzte Akt des Dramas ab, das seinen erschütternden Höhepunkt an jenem 7. Oktober erreichte, an dem der junge Reiß bei dem Duell sein Leben verlor. Welch' hohes Maß von Unglück und welche Fülle von Leid über zwei Familien durch dies Duell gekommen ist, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden. Und was war der Anlaß zu diesem Zweikampf? Es waren keine tragische Verwickelungen, wie wir sie aus anderen Fällen kennen, es war eine unerhörte Provokation durch einen Schlag ins Gesicht, die den Zweikampf heraufbeschwor. In eingehender Weise besprach er sodann die einzelnen Punkte der Anklage, dabei hervorhebend, daß die Mitglieder des Ehrengerichts als Beihelfer zu bestrafen seien, da sie das Pistolen Duell gebilligt und keinen Weg gezeigt hätten, durch den das schwere Duell zu verhindern gewesen wäre. Der Schlußantrag des Staatsanwalts ging dahin, sämtliche Schulfragen und die Frage nach mildernden Umständen bezüglich der ersten Schulfrage des Ruff zu bejahen, die Hilfsfrage, die bezüglich des Angeklagten Hügel gestellt ist, zu verneinen.

Rechtsanwalt Süpfle, der Verteidiger des Ruff, wendete sich gegen die Anklage, soweit sie seinen Mandaten der Körperverletzung mittelst hinterlistigen Ueberfalls beschuldigte. Er bestritt, daß Ruff sich dieser Straftat schuldig gemacht und ersuchte die Geschworenen, die erste Schulfrage zu verneinen. Rechtsanwalt Bauer als Verteidiger der Angeklagten Bendor, von Langsdorff und Hügel, Rechtsanwalt Bögele, der Verteidiger des Zentgraf, und Rechtsanwalt Fischer, der Verteidiger der Angeklagten Borbet und Rheinboldt, plädierten auf Freisprechung.

Die Geschworenen verneinten bei dem Angeklagten Ruff die Schulfrage wegen Körperverletzung, bei den Angeklagten Bendor, Borbet, Hügel, von Langsdorff, Rheinboldt, und Zentgraf die Schulfragen wegen Beihilfe zum Zweikampf; sie bejahten bei Ruff die Schulfragen wegen Zweikampfs mit tödtlichem Ausgang und bei Hügel die Schulfrage wegen Kartelltragens, aber auch die Hilfsfrage nach der ernstlichen Bemühung, das Duell zu verhindern. Der Staatsanwalt beantragte ge-

mäß dieses Verdichtes Ruff zu 5 Jahren Festung zu verurtheilen. Der Gerichtshof erkannte gegen Ruff auf 3 Jahre 6 Monate Festungsbast, abzüglich 2 Monate Untersuchungsbast. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Die Sitzung währte bis 1/2 12 Uhr Nacht.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 15. Januar.

6. Sittlichkeitsverbrechen.

Für den heutigen letzten Sitzungstag der diesmaligen Schwurgerichtssession standen noch drei Fälle zur Verhandlung. Zunächst hatte sich der 44 Jahre alte verheiratete Commissionär Johann Klee aus Neuleiningen wegen Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten. Er war beschuldigt, sich in der Zeit von Juni bis Ende August v. J. in seiner Wohnung zu Dill-Weißentritt wiederholt an seiner 22 Jahre alten, schwachsinigen Stieftochter Barbara Köhler vergangen zu haben.

Der Angeklagte konnte seine verbotenen und strafbaren Beziehungen zu dem Mädchen, an dem er die Pflichten eines Vaters erfüllen sollte, nicht in Abrede stellen. Er bestritt aber, daß seine Stieftochter in hohem Grade schwachsinig sei und erzählte eine Geschichte, durch die er sich gewissermaßen als das Opfer der Verführung hinstellen suchte. Das Verhältnis des Klee zu seiner Stieftochter ist nicht ohne Folgen geblieben, und das Mädchen sieht ihrer baldigen Entbindung entgegen. Der Angeklagte machte übrigens weiter für sich geltend, daß die Köhler genau gewußt habe, was sie that und was für Folgen aus ihren Beziehungen zu ihm entstehen könnten, da sie schon einmal einem Kinde das Leben gegeben hat. In der Beweisaufnahme drehte es sich nach Lage der Sache hauptsächlich darum, ein richtiges Bild von der geistigen Verfassung der Köhler zu bekommen. Aus den Aussagen der über den Geisteszustand des Mädchens vernommenen Zeugen und aus dem Gutachten des medizinischen Sachverständigen konnten die Geschworenen die Ueberzeugung nicht gewinnen, daß die Köhler eine hochgradig schwachsinige Person ist. Sie verneinten deshalb die Schulfrage wegen Mißbrauchs einer geisteskranken Person, sprachen Klee aber der Blutschande schuldig. Dieser Wahrspruch hatte die Verurteilung des Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren, abzüglich 1 Monat Untersuchungsbast, und zu 3 Jahren Ehrverlust zur Folge.

Tagesordnung

zu der am

Dienstag den 20. Januar 1903,

vormittags 9 Uhr,

stattfindenden Bezirksratsitzung.

I. In öffentlicher Sitzung.

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten:

1. In Sachen der Generalagenten Brombach und Vierhalter hier und Genossen, Kläger, vertreten durch Rechtsanwalt Grumbacher dahier, gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe, Beklagte, wegen Feststellung von Rechtsverhältnissen.

B. Verwaltungssachen:

- Gesuch des Theodor Ludwig Reinacher von Ruffheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schanzwirtschaft der August Reinacher Witwe daselbst.
- Räumung des Hauses Rajanenstraße 26 hier.
- Erlassung des Wirtschaftsverbots gegen Heinrich Schmeckenbecher hier.
- Gesuch der Barbara Knab hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schanzwirtschaft zum „Schiff“, Zähringerstraße 54 hier.
- Gesuch des Anton Bollheimer hier um Erlaubnis zum Kleinverkauf und Ausschank von Brantwein in seiner Spezererhandlung Durlacherstraße 19 hier.
- Gesuch des Albert Eisele hier um Erlaubnis zum Betrieb der Bahnhofsirtschaft hier.
- Gesuch des R. Gäßel hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Wirtschaft (Kantine) auf seinem Fabrikamwesen Bannwald-Allee.

II. In geheimer Sitzung:

- Abhör der Sparkassenrechnung Dieboldsheim für 1901.
- Abhör der Gemeinderrechnung Rüppurr für 1901.
- Abhör der Gemeinderrechnung Friedrichsthal für 1901.
- Abhör der Gemeinderkrankensversicherungsrechnung Friedrichsthal für 1901.
- Abhör der Gemeinderkrankensversicherungsrechnung Staffort für 1901.
- Brunnenrevision in den Landgemeinden des Amtsbezirks.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.